

Der FaGe-Schweizermeistertitel 2016 geht nach Graubünden

Irina Tuor ist Schweizermeisterin

Irina Tuor heisst die neue Schweizermeisterin der Fachfrauen Gesundheit FaGe. Die Bündnerin hat bei den zweiten Berufs-Schweizermeisterschaften für Fachmänner und Fachfrauen Gesundheit (FaGe), die vom 1. bis 4. September 2016 in St. Gallen stattgefunden haben, den obersten Podestplatz erklommen. Auf dem zweiten Platz rangiert Livia Benesch, ebenfalls aus dem Kanton Graubünden. Bronze ging an Angelina Signer aus dem Kanton Appenzell Innerrhoden.

Irina Tuor (Kantonsspital Graubünden) hat sich gegen 19 Konkurrentinnen behauptet und an den 2. Berufs-Schweizermeisterschaften FaGe die höchste Auszeichnung geholt. Durchgeführt hat die Wettkämpfe vom 1. bis 4. September 2016 OdASanté, die Nationale Dach-Organisation der Arbeitswelt Gesundheit, anlässlich der Ostschweizer Bildungs-Ausstellung OBA in den Hallen der Olma Messen St. Gallen.

Irina Tuor durfte an der Medaillenübergabe die Gratulationen von OdASanté-Vizepräsidentin Annette Grünig, von OdASanté-Geschäftsführer Urs Sieber sowie von Herrn Felix Dettwiler von der Careum Stiftung entgegen nehmen. Die drei Finalistinnen erhielten je ein iPad (gestiftet von der Stiftung Careum und OdASanté). Die Siegerin darf sich ausserdem auf ein Wellnesswochenende im Grand Resort Bad Ragaz freuen.

An der Siegerehrung waren auch Vertreterinnen und Vertreter der Kantonalen Organisationen der Arbeitswelt, der Arbeitgeber sowie der Partnerorganisationen anwesend.

Sie haben es auf das Podest geschafft (v.l.n.r.): Livia Benesch (GR – Spitex Imboden, Bonaduz), Irina Tuor (GR – Kantonsspital Graubünden), Angelina Signer (AI – Spital und Pflegeheim Appenzell)



Foto: Florian Brunner

Kandidatinnen aus zwei Sprachregionen

An den diesjährigen Berufs-Schweizermeisterschaften in St. Gallen beteiligten sich neben Kandidatinnen aus der Deutschschweiz erstmals auch Kandidatinnen aus der französischen Schweiz: Vertreten waren die Kantone Bern, Zürich, Jura, Appenzell, Basel, Solothurn, Luzern, Aargau, Graubünden und Wallis. Den Wettkampf bestritten die Kandidatinnen jeweils in ihrer Muttersprache, also in Deutsch oder Französisch.

Beurteilt wird der Gesamtprozess

Während des Wettkampfs mussten die Kandidatinnen in einer fiktiven Wettkampfsequenz an Simulationspersonen ihre Kompetenz beweisen. Beurteilt wurde der Gesamtprozess, der sich aus mehreren Pflegesituationen zusammensetzt. Dabei wurde bewertet, ob die Kandidatinnen in der Lage sind, diesen Prozess professionell umzusetzen. Neben den Fertigkeiten waren speziell Fähigkeiten wie Kommunikations- und Einfühlungsvermögen sowie Arbeitsorganisation

OdASanté: volles Engagement für die Gesundheitsberufe

OdASanté, die Nationale Dach-Organisation der Arbeitswelt Gesundheit, vertritt die gesamt-schweizerischen Interessen der Gesundheitsbranche in Bildungsfragen für Gesundheitsberufe. Sie übernimmt im Auftrag ihrer Trägerorganisationen als Partnerin von Bund, Kantonen und Bildungsanbietern eine federführende Rolle bei der Gestaltung, der Angebotssteuerung und der Weiterentwicklung der Berufsbildung im Gesundheitswesen.

Weitere Informationen
www.odasante.ch

gefordert. Die Bewertung erfolgte im Grunde nach ähnlichen Kriterien, wie sie im Rahmen eines Qualifikationsverfahrens zur Anwendung kommen.

Nächstes Ziel Abu Dhabi?

Mit dem Schweizermeistertitel hat Irina Tuor intakte Chancen für eine Teilnahme an den Berufs-Weltmeisterschaften, den WorldSkills Competitions, welche im Herbst 2017 in Abu Dhabi stattfinden. OdASanté wird in den kommenden Wochen mit der Siegerin (und bei Bedarf auch mit den anderen Medallenträgerinnen) Gespräche führen, um zu beurteilen, ob ein Engagement im Rahmen der WM sowohl für sie als auch für ihre Arbeitgeberin infrage kommt. Erst nach Bestehen dieser Prüfung darf Irina Tuor dem offiziellen WM-Team beitreten (betreut von der Stiftung SwissSkills) und die Schweiz in der Kategorie Health & Social Care an den Berufs-Weltmeisterschaften repräsentieren. OdASanté wird die «clinicum»-LeserInnen diesbezüglich auf dem Laufenden halten.